



SOMMER
SEMESTER

2022



Fort-
bildungen



Krankenhaus- & Pflegeheim **SEELSORGE**
ZEITRAUM für Begegnung

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge
der Erzdiözese Wien – Fortbildungsprogramm Sommersemester 2022

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Traian Tamas, Mag.^a Ursula Stefan
A-1010 Wien, Stephansplatz 6/III/DG/634

T +43 1 51552 – 3369

E khps@edw.or.at

W www.krankenhaus-seelsorge.at
www.pflegeheimseelsorge.at

Herstellung: Netinsert Andreas Dornhackl, 1220 Wien; Auflage: 120 Stück; Wien 2021

Foto-Cover: philipus - stock.adobe.com

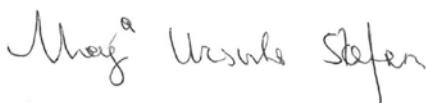
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Neue Jahr beginnt mit einer Gesetzesänderung, die den assistierten Suizid straffrei stellt. Das eröffnet viele Fragen, auch für uns. Wie sollen wir damit umgehen? Wie können wir Menschen, die ihr Leben beenden wollen, weil sie ihr Leid nicht mehr tragen können, begleiten? Was macht das mit uns? Zu diesem Thema gibt es gleich zu Beginn eine große Veranstaltung.

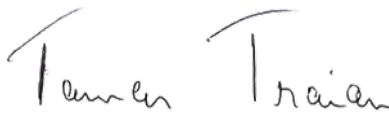
Aus diesem Grund gibt es **im Sommersemester kein Konveniat!**

Doch da gibt es auch noch unseren Arbeitsalltag, in dem wir mit unserer gewohnten liturgischen Sprache an Grenzen stoßen, die theologischen Ausdrücke nicht wirklich verstanden werden. Auch diesem Thema widmen sich 2 Veranstaltungen. Und wir wollen auch einen kleinen Blick in die uns so oft fremde islamische Welt machen. Wie gehen Muslime mit Krankheit, Sterben und Tod um.

So hoffen wir, dass für jeden etwas dabei ist und die segensreiche Begleitung jedes Einzelnen zum Balsam für die Seelen der Kranken und Pflegeheimbewohner wird.



Fachreferentin



Fachbereichsleiter

Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge

ANMELDUNG FÜR ALLE SEMINARE

per Mail khps@edw.or.at
telefonisch +43 1 51552 - 3369 oder
per Post 1010 Wien, Stephansplatz 6/6/634

Bitte Anmeldeschluss beachten! Die Anmeldungen sind verbindlich.
Bitte melden Sie sich *rechtzeitig* ab, wenn Sie doch nicht teilnehmen können.

*Die Veranstaltungen in dieser Broschüre sind ausschließlich MitarbeiterInnen der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge zugänglich.
Sie finden das Fortbildungsprogramm auch unter www.krankenhaus-seelsorge.at*

Zeit:
Dienstag,
1.2.2022,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kardinal König Haus,
Karl-Rahner-Saal
Kardinal-König-Platz 3,
1130 Wien

Kosten:
keine

Zielgruppe:
Alle haupt- und
ehrenamtlichen
MitarbeiterInnen

Für diözesane
Hauptamtliche
verpflichtend

Ehrenamtliche nur
hybrid über Zoom

Anmeldung:
Genauer
Anmeldemodus wird
extra mitgeteilt

Symposium: assistierter Suizid

Hybridveranstaltung

Dieser Tag hat die ab 1.1. 2022 gesetzlichen Regelungen zum assistierten Suizid zum Thema.

- » die tatsächlichen gesetzlichen Bestimmungen
- » die Umsetzung derselben und der Weg der ethischen Entscheidungsfindung im Einzelfall
- » Was heißt das für unsere Arbeit als Seelsorgerin, als Seelsorger. Was bewegt uns, wie können wir uns positionieren und begleiten? Welche Fragen brennen uns diesbezüglich unter den Nägeln?

Genauere Informationen über Teilnahme vor Ort oder Hybrid (Zoom), die ReferentInnen und den Anmeldemodus ist auf dem Webfolder zu dieser Veranstaltung zu finden.

Das Symposium findet im Rahmen der Kategorialen Seelsorge in Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen statt: Telefonseelsorge, Seniorenpastoral, Caritas, evangelische Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge



Folgeveranstaltung zum Thema assistierter Suizid

Für alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die am Vortag
über Zoom oder gar nicht teilnehmen konnten

*Mag. Dr. Johann Platzer, Universitäts-Lecturer für Ethik, Institut für
Moraltheologie der Karl-Franzens-Universität Graz*

Die Aufhebung des ausnahmslosen Verbots der Suizidbeihilfe durch den österreichischen Verfassungsgerichtshof verändert nicht nur die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen im Umgang mit Sterben und Tod, sondern stellt auch kirchliche Institutionen, wie etwa die Seelsorge, vor neue Herausforderungen.

In diesem Kontext kann es bei den kirchlichen Mitarbeitenden auch zu Konfliktsituationen zwischen kirchlich-lehramtlichen Vorgaben und lebensweltlicher Praxis kommen.

Im Vortrag werden dieses Spannungsverhältnis thematisiert und alternative Zugänge der christlichen Moraltheologie diskutiert. Dabei zeigen sich auch in der Debatte um die Gebote christlicher Ethik Spielräume reflektierter Gewissensentscheidungen.

Zeit:
Mittwoch,
2.2.2022,
09:00 bis 12.00 Uhr

Ort:
Stephansplatz 4
Club 4
1010 Wien

Kosten:
Keine

Zielgruppe:
Ehrenamtliche
Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen der
Krankenhaus- und
Pflegeheimseelsorge

Anmeldung bis:
Mittwoch, 19.01.2022

Zeit:

Dienstag,
15.2.2022,
9:00 bis 12:00 Uhr

Ort:

Stephansplatz 6,
6.Stock/Saal 601
1010 Wien

Kosten:

Hauptamtliche € 15,-
alle anderen keine

Zielgruppe:

Hauptamtliche
MitarbeiterInnen
und Priester, die
Gottesdienste in
Krankenhäusern und
Pflegeheimen feiern,
Ehrenamtliche sofern
sie Gottesdienste
selbst gestalten

Anmeldung bis:

Dienstag, 1.2.2022

TeilnehmerInnen:

max. 25 Personen

Sprache in der Liturgie

Kompetenzworkshop für pastoral Verantwortliche in der Kategorialen Seelsorge

*Ass.-Prof. Dr. Dr. Predrag Bukovec, KU Linz und Universität
Regensburg, Fakultät für Theologie, Institut für Liturgiewissenschaft und
Sakramententheologie*

Im Gottesdienst spielt Sprache eine wichtige Rolle: Sie ist neben den körperlichen Vollzügen ein zentraler Zugang zu den Menschen, damit man sie „erreicht“ und damit sie aktiv mitfeiern können.

Dabei gibt es in der Liturgie verschiedene Sprachformen, die alle einen anderen Zweck erfüllen (z. B. Liturgiesprache, Hochgebet, Verkündigung/Predigt, Lesung/Bibelsprache, persönliche Ansprache, Meditation ...).

Was schon im Gemeindegottesdienst eine pastorale Herausforderung ist, wird bei Zielgruppen in der Kategorialen Seelsorge oft zum Schlüssel gelingender gottesdienstlicher Kommunikation.

Dieser Workshop soll Priestern, PastoralassistentInnen und Ehrenamtlichen die Möglichkeit bieten, ihre pastoralen Kompetenzen bei der Gestaltung von Andachten und liturgischen Feiern zu vertiefen: Nach einer Reflexion über die Sprachebenen in der Liturgie werden kategoriale Praxisfelder in den Blick genommen, in denen Sprache eine spezielle Sensibilisierung benötigt (z. B. Altenheim, Krankenhaus, Menschen mit Behinderung, Lebenswenden).

Krankheit, Sterben und Tod im Islam

Arzu Prethaler, (DolmetschIn in der Klinik Donaustadt)

In meinem Vortrag möchte ich zuerst kurz allgemeine Informationen über die Grundsäulen des Islams geben und dann weiter über Jenseitsvorstellungen, Sterben und den Sterbevorgang berichten. Danach möchte ich erörtern, was die Begleiterinnen für den sterbenden Menschen tun können, was dabei wichtig wäre und wie Sie gegebenenfalls helfen und unterstützen können.

Dabei ist es wichtig zu wissen, wie der muslimische Mensch über Krankheit und Sterben denkt, d.h. wie seine religiöse und kulturelle Einstellung dazu ist. Krankheit, die Bedeutung von Gesundheit, aber auch die über Trauer und Schmerz in dieser Kultur wird daher in diesem Vortrag ein wesentliches Thema sein.

Zur Person: Ich arbeite seit 1992 in der Klinik Donaustadt als Muttersprachliche Beraterin für türkischsprachige PatientInnen und betreue dabei auch die Angehörigen. Mein Klientel ist dabei naturgemäß hauptsächlich muslimisch. Ich selbst bin in der Türkei aufgewachsen, habe dort am österreichischen St. Georgs-Kolleg maturiert und bekenne mich zum muslimischen Glauben. Aufgrund meiner Tätigkeit im Donauspital und meines Backgrounds wurde ich sehr bald von verschiedenen Institutionen (Hospiz Mödling, Krankenpflegeschulen, Seelsorge verschiedener Krankenanstalten und Erzdiözese Wien) angefragt, Vorträge zu halten. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn.

Zeit:
Donnerstag,
10.03.2022
16:00 bis 18:00 Uhr

Ort:
Stephansplatz 6,
6.Stock/Saal 604
1010 Wien

Kosten:
Hauptamtliche € 10,-
Ehrenamtliche keine

Zielgruppe:
hauptamtliche und
ehrenamtliche
MitarbeiterInnen

Anmeldung bis:
Donnerstag, 24.2.2022

TeilnehmerInnen:
max. 25 Personen

Zeit:
Mittwoch,
11.5.2022,
16:30 bis 19:30 Uhr

Ort:
Stephansplatz 4/Club 4,
1010 Wien

Kosten:
keine

Zielgruppe:
Ehrenamtliche
MitarbeiterInnen

Anmeldung bis:
Mittwoch 27.4. 2022

TeilnehmerInnen:
max. 15 Personen

Die Feier der Krankenkommunion in einer Gesundheitseinrichtung

Umgang mit Störfaktoren und Herausforderungen.

*Mag. Henry Ntiamoah BA MA, Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorger,
Pflege Meidling*

Das Christentum kümmert sich entsprechend dem Vorbild und der Lehre Jesu von seinen Anfängen an um Kranke und Leidende. Diese Zuwendung oder Fürsorge schließt auch Menschen ein, die aufgrund ihrer Krankheit, Gebrechlichkeit oder ihres Alters nicht an den Gottesdiensten der Gemeinde teilnehmen können. Durch die Feier der Krankenkommunion lässt die alten und kranken Gläubigen die heilende Nähe Christi und die bleibende Verbundenheit mit der Kirche erfahren. Die Feier der Krankenkommunion – Wortgottesdienst mit Kommunionempfang – in einem Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung am Bett eines Patienten/einer Patientin in einem Mehrbettzimmer - im Unterschied zu einem privaten Wohnbereich - kann einige Herausforderungen und Störfaktoren mit sich bringen. Inmitten der Feier läutet plötzlich die Schwesternglocke oder das Ärzteteam kommt zu Visite oder Angehörigen kommen auf Besuch oder der Monitor beginnt zu piepsen und leuchtet rot oder Patient/in ist dement und wiederholt sich immer wieder usw. Alle diese Beispiele sind Szenarien, die die Feier stören können bzw. den/die Seelsorger/in unter Umständen herausfordern können. An diesem Nachmittag soll thematisch in den Fokus genommen werden:

- » Kurzer Einblick in den Betrieb - Krankenhaus und Pflegewohnhaus
- » Formen der Feier der Krankenkommunion
- » Störfaktoren und Herausforderungen
- » Reaktion und Umgang mit den Herausforderungen
- » Do's and Dont's am Krankenbett
- » Austausch von Erfahrungen

Heilsame Sprache und Rituale am Krankenbett

Mag. Elmar Simma, Pfarrvikar der Pfarre Rankweil, Caritasseelsorger der Diözese Feldkirch, Initiator der Hospizbewegung Vorarlberg

Die Kommunikation am Krankenbett verlangt ein sehr sensibles, behutsames Sprechen, gerade im religiösen Bereich.

Die offizielle liturgische Sprache und das „Theologendeutsch“ berühren nicht das Herz der Kranken und Sterbenden.

Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie wir über Gott sprechen oder beten sollen, damit es bei den Kranken „ankommt“.

Welche Bilder, Symbolen und Rituale können wir dabei einsetzen?

Zeit:
Mittwoch,
18.5.2022,
9.00 bis 12.00 Uhr

Ort:
Stephansplatz 4/Club 4,
1010 Wien

Kosten:
€ 15,-

Zielgruppe:
hauptamtliche und
ehrenamtliche
MitarbeiterInnen

Anmeldung bis:
Mittwoch, 4.5.2022

TeilnehmerInnen:
max. 20 Personen

Zeit:
Freitag,
20.5.2022,
14.00 bis 16.30 Uhr

Ort:
Stephansplatz 6,
6. Stock/Raum 603
1010 Wien

Kosten:
Keine

Zielgruppe:
Ehrenamtliche
MitarbeiterInnen, die
an keiner laufenden
Supervision
teilnehmen

Anmeldung bis:
Freitag, 6.5.2022

TeilnehmerInnen:
max. 10 Personen

„GeGLÜCKte Begegnung“

Geblockte Supervision für ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Mag.^a Barbara Lehner, Supervisorin i.A. u.SV, Seelsorgerin und Wertevorständin im Göttlicher Heiland Krankenhaus

Es gibt diese besonderen Augenblicke in der Seelsorge. Wenn wir ein tiefgehendes Gespräch über Wesentliches führen, ein besonderer Moment der Nähe entsteht, ein Teilen von Lachen oder Weinen passiert: ein Geschenk im Alltag einer SeelsorgerIn.

Auch wenn gelungene Begegnung letztlich nicht machbar ist, können wir in der Seelsorge gute Rahmenbedingungen schaffen, damit Offenheit, Achtsamkeit, Mitfühlen im Miteinander passieren können.

An diesem Supervisions-Halbtage werden wir anhand von Ihnen mitgebrachten Fallbeispielen oder Gesprächsprotokollen überlegen, welche Zusammenhänge es zwischen dem, was wir als SeelsorgerIn mitbringen und was wir vorfinden.

Fragen, die uns beschäftigen könnten:
Welche Rolle spielen Raum und Zeit? Wie bestimmen persönliche Haltung und Gestimmtheit den Verlauf des Gesprächs? Was sind Türöffner für einen gelungenen Kontakt? Wie kann eine Begegnung auch unter schwierigen Rahmenbedingungen GLÜCKen? Wie kann ich Verantwortung für die Bedingungen einer seelsorglichen Begegnung übernehmen?

Bitte bringen Sie Fallbeispiele aus dem Alltag des Krankenhauses oder Pflegeheimes mit. Sie werden die Grundlage unseres Arbeitens sein.

Anmeldeformular

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Veranstaltungen an:

Folgeveranstaltung zum Thema assistierter Suizid - 2.2.2022

Sprache in der Liturgie - 15.2.2022

Krankheit, Sterben und Tod im Islam - 10.3.2022

Die Feier der Krankenkommunion in einer Gesundheitseinrichtung - 11.5.2022

Heilsame Sprache und Rituale am Krankenbett - 18.5.2022

geblockte Supervision für Ehrenamtliche - 20.5.2022

Unterschrift:

Datum:



KRANKENHAUS- UND PFLEGEHEIMSELSORGE DER ERZDIÖZESE WIEN

1010 Wien, Stephansplatz 6/III/DG/634

T +43 | 51 552 - 3369

E khps@edw.or.at

W www.krankenhaus-seelsorge.at

W www.pflegeheimseelsorge.at